

Ukraine: Verhandlungen JETZT!

»Im Krieg verlieren auch die Sieger«

Nur der Frieden kann gewonnen werden

Dienstag

10.10.2023

Beginn 19.⁰⁰ Uhr

Magnikirche, Braunschweig

Hinter der Magnikirche 7, 38100 Braunschweig

Daniela Dahn liest aus ihrem jüngsten Buch.

Daniela Dahn - mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin und Publizistin, Mitherausgeberin der Zeitschrift Ossietzky, PEN-Mitgliedschaft, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von IALANA, im Beirat der Humanistischen Union und der Christa-Wolf-Gesellschaft, Stellv. Vorsitzende des Willy-Brandt-Kreises.

Moderation: Christoph Krämer, IPPNW

Veranstalter:



in Zusammenarbeit mit:



Foto: © Holger John, VIADATA

Ukraine: Verhandlungen JETZT!

Im Krieg verlieren auch die Sieger Nur der Frieden kann gewonnen werden

Daniela Dahn liest am 10.10.2023 um 19:00 Uhr in der Braunschweiger Magnikirche aus ihrem jüngsten Buch.

Es ist wieder Krieg in Europa. Es geht längst nicht mehr um die Frage, ob wir involviert sind, sondern um das Wie. Das Denken wird wieder reduziert auf Schwarz und Weiß, Gut und Böse. Wird in der Ukraine unsere Freiheit verteidigt? Und muss deswegen der Krieg gewonnen werden mit Hilfe von westlichen Waffen und Kriegsgerät bis hin zu geächteten Waffen wie Streubomben und Uranmunition? Das fortgesetzte und systematische Übertreten »roter Linien« führt uns immer weiter an den Rand eines Welt- und Atomkrieges.

Im Krieg gibt es keine Sieger, sagt Daniela Dahn. Es geht um Auswege, die einen tragfähigen Frieden möglich machen. Frieden und Freiheit sind nicht Sache der Militärs, und auch nicht allein des politischen Establishments, sondern der Zivilgesellschaft. Bisher haben weder die deutsche Regierung noch die EU- noch die US-Führung Vorschläge für eine Verständigung gemacht. Es könnte aber angesetzt werden bei den vom Westen abgeblockten Friedensverhandlungen zwischen Russland und der Ukraine, bei den Vorschlägen verschiedener Staaten und des UN-Generalsekretärs António Guterres. Denn die Folgen des Krieges werden längst weltweit zur Plage: Dringend notwendige Getreidelieferungen werden von Russland blockiert, aber auch vom Westen. Sanktionen und kriegsbedingte Inflation schaden vor allem der Zivilgesellschaft - nicht nur in Russland, sondern auch hier. Und sie fördern die Polarisierung, statt die Gewalt zu stoppen. Der G20-Gipfel in Delhi hat gezeigt: Die Welt ordnet sich gerade neu. »The West against the Rest?« Das könnte für alle verhängnisvoll werden, auch für uns hier.

Nach dem Jahrhundert der Weltkriege darf Frieden nie wieder auf dem Schlachtfeld gesucht werden. Er bedarf der Verständigung, des einander Entgegenkommens und verbindlicher Abkommen. Wer ihn fordert, muss einen Anfang damit machen.

Daniela Dahn verlangt, das Menschenrecht auf Leben zu verteidigen! Nur der Frieden kann gewonnen werden ... Krieg beginnt im Kopf. Frieden auch!

Daniela Dahn ist eine vielfach ausgezeichnete Autorin (u.a. mit dem Börne-Preis). Zu ihren heiß diskutierten Werken gehört u.a. auch: »Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute«